

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	01.12.2015
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.12.2015

Ergebnis Wettbewerb "Fortsetzung StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum"

Die Verwaltung informiert den Ausschuss für Kunst und Kultur über das Ergebnis des Wettbewerbs „Fortsetzung StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum in Köln“.

Das im Herbst 2011 erstmalig eingerichtete StadtLabor, das sich zeitlich befristet in einem definierten Planquadrat mit wechselnden Teams modellhaft mit den Aspekten von Kunst im öffentlichen Raum und deren räumlichen und funktionalen Zusammenhängen befasst, soll dem Beschluss des Ausschusses für Kunst und Kultur vom 25.8.2015 folgend für sechs Monate ab dem 1. Dezember 2015 fortgeführt werden. Aufbauend auf den Ergebnissen, die vom ersten StadtLabor-Team in einem ersten Planquadrat als Grundlage erarbeitet wurden, soll die Arbeit an konzeptionellen, strukturellen und konkreten Zielen beim Umgang mit öffentlicher Kunst nun in einem zweiten Planquadrat rund um den Ebertplatz und Kunibertsviertel erfolgen. Ziel ist, die Bedingungen für die öffentliche Kunst positiv zu verändern.

Zur Findung eines geeigneten Kuratoren-Teams aus Künstlern, Kunstvermittlern, Architekten, Stadtplanern etc. wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Der Kunstbeirat hat elf geeignete Personen vorgeschlagen, fünf Personen/Teams wurden aufgefordert, sich zu bewerben. In einer Jurysitzung am 18.11.2015 präsentierten sich schließlich vier Teams dem Kunstbeirat mit ihren Arbeiten und Konzeptionen. Der Kunstbeirat hat unter der Moderation der Beigeordneten für Kunst und Kultur, Susanne Laugwitz-Aulbach, sich für die Künstlerinnen Doris Frohnafel (Köln) und Ina Wudtke (Berlin) entschieden. Der Ausschuss Kunst und Kultur hat dem Team ein Budget in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt, das als Anschubfinanzierung verstanden wird.

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich der Jury präsentierten, waren die Kunstrepublik (Berlin), Boris Sieverts (Köln) / Erik Göngrich (Berlin) sowie Stefanie Klingemann (Köln) / Dagmar Schmidt (Langenhagen, Region Hannover).

Die Bezirksvertretung Innenstadt und der Ausschusses für Kunst und Kultur werden von der Verwaltung regelmäßig über den Projektfortschritt unterrichtet und von dem Team Frau Frohnafel und Ina Wudtke aktiv in die Arbeit des StadtLabors eingebunden.

gez. Laugwitz-Aulbach

Anlage:

Begründung der Jury